

Wesgsgeld mit Votenlohn: 2 1/2 RM. monatlich oder 108 RM. halbm. monatlich. Selbstholler 1,85 RM. monatlich oder 83 RM. halbm. monatlich. Wesgsgeld für die „Wochener Hülfsblätter“ 30 RM. monatlich, Hülfsblätter „für mit mir“ 45 RM. monatlich bei der Sonntagen und 55 RM. bei den Wochentagen im Monat. — Wenn das Erlösden der Zeitung durch höhere Gewalt, Verbot oder Betriebsstörung und dgl. gehindert wird, können keine Erlösansprüche gestellt werden. — Sonntagshefte geöffnet von 8 bis 13 und von 14½ bis 19 Uhr. — Verkaufsstelle geöffnet von 8 bis 13 Uhr. — Ezechundien der Ezechundien, Dortmund 1760, von 11 bis 12 Uhr. — Verkaufsstelle der Ezechundien, Dortmund 1760, von 16 bis 17 Uhr. — Verkaufsstelle der Ezechundien, Dortmund 1760.

Anzeigenpreise: Grundpreise für 1 mm Höhe in 22 mm Breite 10 Pf. im Ausgeteilt und in 72 mm Breite 55 Pf. im Zeitgelt. Familienanzeigen 8 Pf., Stellengesuche 8 Pf., kleine Anzeigen (nicht geschäftlicher Art) 8 Pf., Auskunfts- und Geschäftsstellen 25 Pf. Zur Zeit in Preisliste Nr. 11 abgibt. Die fehlenden wöchentlich frühmorgens erscheinende Zeitung um 16 Uhr des Vortages. Für den richtigen Abdruck fernmündlich aufgegebenen Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden.

Hauptgeschäftsstelle: Rathausplatz 8. Anruf 675 51—54

**Mehrstündige Besprechung im Beisein der Außenminister — Völlige
Abereinstimmung — Begeisterungstürme der Florentiner Bevölkerung**

Der Führer und der Duce haben am Montag eine mehrstündige Unterredung über die gegenwärtig aktuellen Fragen gehabt, die im Geiste des Bündnisses zwischen den beiden Ländern wie immer in herzlichster Form verlief und eine völlige Übereinstimmung der Auffassungen ergab. An der Betsprechung nahmen der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und der Königlich Italienische Außenminister Graf Ciano teil.

Der Führer ist Montag vormittag um 11 Uhr im Sonderzug in Florenz eingetroffen. Der Duce erwartete den Führer auf dem festlich geschmückten Bahnhof und begrüßte ihn auf das herzlichste. Ebenso herzlich verließ die Begrüßung der beiden Außenminister von Ribbentrop und Graf Ciano.

Auf dem Bahnsteig hatten sich zum Empfange des Führers ferner versammelt: der deutsche Botschafter in Rom von Madentien, der Polizeikommandeur von Rom, Bürgermeister und der Duce schritten als dem Duce die Führer und der Duce folgten ihm, begleitet von der Front der Ehrenkompanie ab. Begleitet von der Jubel der Bevölkerung, die in unbeschreiblichen Runden gingen, die Begeisterung ihrer Rufe Ausdruck gaben, führten der Führer und der Duce sodann im Kräftepaar durch die Straßen der im Schmuck der deutschen und italienischen Fahnen prangenden Stadt zum Palazzo Rechio.

Die Besprechungen zwischen dem Führer und dem Duce begannen 11.15 Uhr in der Sala Clemente im Palazzo Vecchio. Gegen 13.45 Uhr begaben sich der Führer und der Duce mit den Herren ihrer Begleitung in den Palazzo Riccardi-Medici zu einem Ambix, an dem außer den beiden Außenministern auch der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht, Generalfeldmarschall Keitel, teilnahm.

Gegen 15 Uhr fuhrn der Führer und der Duce mit ihrer Begleitung in den Palazzo Pitti, das Florentinische Königschloß, in dem der Führer bereits während feines Besuches im Mai 1938 geweilt hatte. In einem der Säle des wunderbaren Schloßes, ein Gemälde der italienischen Hochrenaissance, fand aus Anlaß der Anwesenheit des Führers und des Duce vor einem kleinen Kreise eine feierliche Lesung italienischer und deutscher Texte statt, bei dem außer den bereits genannten deutschen und italienischen Persönlichkeiten auch der italienische Minister für Volksbildung, Cabotini, anwesend war.

Das Städtische Orchester von Florenz unter seinem Maestro Mario Rossi brachte mit Isolanda Magna (Soprano) und Irma Pedrazini (Alt) Kompositionen aus dem Werk von Mozart, Cherubini sowie eine Sinfonie von Giarotia zum Vortrag. Die hervorragende Ausführung der italienischen Künstler, die beste italienische Musikwelt würdig repräsentierten, fand den höchsten Beifall der deutschen Gäste, an dem sich die Führer erster beteiligte. Es entbrach dem Florenzer und künstlerischen Atmosphäre der Stadt Florenz, daß diesem so bedeutungsvollen Tage, der durch die Führer Zeit fanden zu dieser musikalischen Feiertage.

Nach der Rückkehr in den Palazzo Vecchio brachten der Führer und der Duce noch einige Zeit in den herrlichen Sälen dieses geschichtlichen Bauwerkes aus der goldenen Vergangenheit der Stadt Florenz. Ausgeritten hatte sich auf der Piazza della Signoria die Bevölkerung von Florenz verlammt, die stürmisch nach dem Führer und dem Duce verlangte, um ihnen ihre begeisterte Subligung darzubringen. Als der Führer und der Duce, von Fanfaren, braute ihnen eine Welle der Begeisterung und des unerschütterlichen Glaubens an den gemeinsamen Sieg entgegen. Minutenlang war der weite Platz in ein einziges gemaltes Meer überausmehrender Freude und unermeßlicher Jubels verwandelt. Die Heilste auf den Führer und den Duce, die sichtlich bemerkt der Menge für die überwältigenden Freudenübungen dankten, wollten kein Ende nehmen. Aus der Begeisterung der florentiner Bevölkerung sprach deutlich vornehmbar ihr Wissen um die Größe der Stunde und die geschichtliche Bedeutung des heutigen Tages, der in einer entscheidenden Zeit die beiden genialen Staatsmänner in den Mauern ihrer Stadt wieder vereint gesehen hat.

Der Führer hat nach seinem denkwürdigen Treffen mit dem Duce am Montag um 18 Uhr Florenz wieder verlassen. Der Duce wird im Kraftwagen den Führer wiederum unter dem Beifall von Zehntausenden der Handen vom Palazzo Vecchio zum Florentinischen Hauptbahnhof. Vor dem Bahnhof, wo auch die Politischen Leiter der Landesgruppe Italien und der Ortsgruppe Florenz sowie SS. und WSM. angetroffen waren, kam es nochmals zu einer überwältigenden Ab-

Eine Folge der englisch-griechischen Zusammenarbeit

als Garantie der griechischen Neutralität und der Sicherheit Italiens — Italienische Note in Athen überreicht

днб М р м . 28. Октябрь.

Der italienische Gesandte in Athen, Grassi, hat am Montag, 3 Uhr vormittags, folgende Note der griechischen Regierung überreicht:

Die italienische Regierung hat wiederholt feststellen müssen, wie die griechische Regierung im derzeitigen Konflikt eine Haltung angenommen und beibehalten hat, die nicht nur den friedlichen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen zwei Nationen widerspricht, sondern auch den präzisen Pflichten, die der griechischen Regierung aus ihrer Lage als neutraler Staat erwachsen. Wiederholt hat sich die italienische Regierung gegen diese Haltung geäußert, die griechische Regierung zur Einhaltung dieser Pflichten aufzufordern und gegen deren systematische Verletzung zu protestieren, eine Verletzung, die besonders ernst ist, weil die griechische Regierung behauptet, daß ihre Territorialgewässer, ihre Küsten und ihre Häfen von der englischen Flotte im Verlaufe ihrer Kriegsoperationen benutzt werden, ferner den Nachschub der britischen Luftstreitkräfte begünstigte und die Organisation eines militärischen Informationsdienstes im griechischen Archipel zum Schaden Italiens gestattete.

Die griechische Regierung ist über diese Angelegenheit vollkommen auf dem laufenden, die mehrfach Gegenstand diplomatischer Schritte von seiten Italiens warerer die griechische Regierung — die sich doch der ersten Folgen ihrer Haltung hätte bewußt sein sollen — in seiner Wahrung durch die eigene Neutralität, sondern vielmehr durch Intensivierung ihrer Aktion der Begünstigung der britischen Vorherrschaft und ihrer Zusammenarbeit mit den Feinden Italiens beantwortet.

Die italienische Regierung hat die Beweise dafür, daß diese Zusammenarbeit von der griechischen Regierung vorausgesehen und durch Uebereinkommen militärischen, marine- und lufttechnischen Charakters geregelt worden war.

Charaktere geregelt worden. Die italienische Regierung hielt sich dabei nicht an die Verträge, die Griechenland aus dem Vertrag von London aus der Freiheit Italiens gerichtet. Nur eines der Verträge, die Griechenland auf die ausdrückliche Annahme, die griechische Regierung eingegangen ist, um wichtige strategische Positionen auf griechischem Gebiet — darunter Luftstützpunkte auf Thessalien und Mazedonien — zu übernehmen. Angenommen, dass Griechenland auf das albanische Gebiet bestimmt waren, den Rest Italiens im Krieg befindlichen Mächten zur Verfügung.

Die italienische Regierung muß bei dieser Gelegenheit die griechische Regierung an die propagatorische

Aktion erinnern, die sie gegenüber der albanischen Nation durch die terroristische Politik gegen die Bevölkerung Samuiriens und die anbauenden Berge, und seit ihrer Grenzen Unruhe zu stiften, anwandte. Auch in bezug auf diese Ereignisse war die italienische Regierung, wenn auch vergebens, gezwungen, die griechische Regierung auf die unausbleiblichen Folgen aufmerksam zu machen, die eine solche Politik gegenüber Italien haben würde.

Dies alles kann nicht länger von Italien gebuldet werden. Die Neutralität Griechenlands ist immer mehr zu einem reinen Schein geworden. Die Verantwortlichkeit für diese Lage fällt vor allem auf Großbritannien zurück und auf seinen Vorgesatz, immer mehr Völkern den Krieg hineinzuziehen. Es ist nunmehr offenkundig, daß die Politik der griechischen Regierung darauf beruht, die griechische Aktion gegen Italien umzuwandeln in eine Aktion gegen die griechische Gebiete in eine Balkan-Liga, um die griechische Gebiete in eine Balkan-Liga zu gestalten.

Dies könnte nur zu einem bewaffneten Konflikt zwischen Italien und Griechenland führen, einem Konflikt, den die italienische Regierung durchaus zu vermeiden beabsichtigt.

Die italienische Regierung ist deshalb zu dem Entschluß gekommen, von der griechischen Regierung als Garantie der Neutralität Griechenlands und als Garantie der Sicherheit Italiens die Ermächtigung zu verlangen, mit der eigenen Wehrmacht für die Dauer der derzeitigen Konflikte mit Großbritannien ein strategisches Punkte auf griechischem Gebiet zu besetzen. Die italienische Regierung fordert die griechische Regierung auf, sich einer solchen Besetzung nicht zu widersetzen, und die freien Durchmarsch der für die Besetzung bestimmten Truppen nicht zu behindern. Die Truppen kommen nicht als Feinde des griechischen Volkes, und die italienische Regierung hat in diesem Reize die Absicht, durch die geweseene Besetzung ein strategischer Punkte, die rein defensiven Charakter trägt hervorzuheben und die Souveränität und Unabhängigkeit Griechenlands

Die italienische Regierung richtet an die griechische Regierung das Verlangen, daß sie sofort den militärischen Stellen die notwendigen Befehle erteilt, daß diese Befehle in frieblicher Weise erfolgen kann. Für die italienischen Truppen auf Widerstand stoßen soll wird dieser Widerstand mit Waffengewalt gebrochen werden, und die griechische Regierung würde damit die Verantwortung für Konsequenzen tragen müssen."

Wirksamste Bombenangriffe auf London, Birmingham, Liverpool, Flughäfen und Industrie-Anlagen — Eisenbahnzug zum Entgleisen gebracht

Berlin, 28. Oktober.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Das von Luftstreitkräften bombardierte und in Brand
ge setzte 42 000 SMK, große britische Transportschiff
Empire of Britain“ das die Engländer unter starker
Sicherung durch Zerstörer und Bomber einzugraben
versuchten, ist von dem unter Führung des Oberleu-
tnants zur See Jensen stehenden Unterseeboot tor-
pediert und versenkt worden.

Beider und der anderen, leidete Kampffliegerverbände führten den ganzen Tag über zahlreiche Vergeltungsangriffe auf London durch. Im Zuge dieser Kampfabhandlungen griffen Kampfflugzeuge nahe der Hauptstadt gelegene Flughäfen und das Hauptflughafenamt Gatow mit Bombenangriffen an und setzten zahlreiche Hallen und Gebäude in Brand. Im weiteren Flughäfen an der Hottelstraße in Brandenburg ist bei Bombenangriffen in den frühen Abendstunden, eine Anzahl von Flugzeugen, die auf dem Boden zu sehen. Neben anderen kleinen Flugzeugen, Zielen an der Südküste erhielt ein Übersee-Griff ein Kampfflugzeug ein Abkündungserfolg im Sturzflug an. Im der Nähe von Hoy gelang es, einen Eisenbahnzug durch einen Angriff auf Entlasten zu bringen.

Während der Nacht verstärkten sich die durch schwere Kampffliegereinheiten geführten Bombenangriffe auf

die britische Hauptstadt. Außerdem wurden Industrieanlagen in Birmingham und Coventry sowie der Hafen von Liverpool mit Bomben belegt.

von Liverpool nur 200 Meilen entfernt, die britische Flugzeuge wieder auch geftern bei Tage das Reichsgebiet. Sie flogen erst unter dem Schutz der Dunkelheit ein und griffen Wohngebiete an, wobei ein Waisenhaus, ein Altersheim und mehrere Wohnhäuser beschädigt wurden. Einige Zivilpersonen trugen Verletzungen davon. Der einzige Versuch, ein industrielles anzugreifen, schlug fehl. Ein Hospital wurde durch einen Bombenbeschuss getrefft, aber nicht beschädigt.

Der Gegner verlor geftern insgesamt 29 Flugzeuge von denen 17 in Luftkämpfen im Raum um London 12 auf den angegriffenen Flugplätzen zerstört wurden. 2 auf dem Luftwege werden vermist.

Genf, 28. Oktober.
In Nisch wurde amtlich bekanntgegeben, daß Vizepräsident Labal zum Außenminister ernannt worden ist. Paul Duboin, der bisherige Außenminister, ist zum Staatssekretär bei der Ministerpräsidentschaft ernannt worden und behält seine Befugnisse als Minister bei.

Reichsverkehrsminister Dr. Dornmüller im Gfah
Reichsverkehrsminister Dr. Dornmüller besuchte im Rahmen
einer Besichtigungsfahrt durch das Gfah am Sonntag Straß-
burg. Dort ließ sich der Reichsminister eingehend Bericht er-
staten über die Fortschritte im Wiederaufbau des eßlaffischen
Verkehrsweßens und sprach den zuständigen Stellen seine
Dank für die bisher geleistete Arbeit aus.

Berlin, 28. Oktober.

von unserer Berliner Schriftleitung.

Unter dem Jubelsturm der Gloden, die das 19. Jahr der fortschreitenden Bewegung einläuteten, sind Führer und Duce in Florenz zusammengetroffen. Welch tiefe Wandlung im Geiste Europas hat sich zwischen dem ersten Anstehen der beiden Staatsmänner und ihrer heutigen achten Zusammenkunft bösigen! Ein Gebirge von politischen Annahmen, Privilegien und Gewaltüberträgen ist in sich zusammengeklungen und unter den mühevoll durch die Weidmosemänner herausgeforderten Waffen beginnt sich ein neues Europa zu bilden. Von neuem steigt die Zulammung aus von Florenz auch allen denen, die Irreführer oder verblendet worden sind und die europäische Verwundung durch England nicht wahr haben wollen, daß das Geleß des Gabelns und des planmäßigen Neubaus des Continents ausschließlich in der Hand der Achtenmächte liegt.

In logischer Folge schließt sich die Florenser Aussprache an die vom Führer in der vergangenen Woche geführten Unterredungen mit General Franco sowie Nabal und Marshall Petain an. Mit Zage haben wir jetzt, um die fundamentalen Probleme zu Entscheidungsverferenzen zu lassen, die in unumwandelbarer Solidarität vom deutschen und vom italienischen Völkern nach gemeinsamer Entschluß nunmehr bestimmt werden. Es ist mehr als ein Symbol, daß sich die außerordentliche Zusammenkunft am Jahrestage des Marsches auf Rom vollzieht. Aus diesem 28. Oktober 1922 schöpfte Italien die geistigen und politischen Kräfte zum großen Marsch ins Imperium, der Italien in Gegenwart der britischen Weltmittelmacht bringen mußte. Gegenüber dem ersten Kampf mit absoluter Folgerichtigkeit im abschließenden Feldzug auflorenzten und heute in einem einzigen Kampf der Asienmächte gegen die britische Weltmachtung einmündet.

In London hatte man noch vor zweimal vierundzwanzig Stunden die Selbsttötung mit der lächerlichen Behauptung vernommen, daß ein polnischer, Wlasi Giller habe die Selbsttötung in London vollzogen, indem er sich in die Wunde eines italienischen Arbeiterführers, das er „von Italien“ herbeigeführt, gesteckt habe. Und neue Wunden genossen luden mich. Der wachsame Bunt sprach sogar von einer „Weltfahst der Führers zu Franco und Bétain“. Es muß schon herzlich schlecht um das Selbstbewußtsein Großbritanniens stehen, wenn man zu derart lächerlichen Betrachtungen seine Zuflucht nimmt und sich wenige Tage später mit den tatsächlichen Geschehnisse bloßstellen. Und die Geister noch glaubte London das Englischen der deutschen, italienischen und auch der französischen Sprache auslegen zu dürfen. Heute wird von England erkennen, daß sich die Politik der Kaiserin nicht auf eine äußerst reale Methode gründen kann, noch wie vor entschlossen ist, die Lösung der Probleme mit dem Nationalsozialismus zu suchen. Das Sozialismus eigenen Gründlichkeit und Energie zu erlangen und zu lösen.

Florenz ist somit die klare Fortsetzung der Brenner-Verpredung vom 4. Oktober 1940, in der die wieder-
geführte und Duce das Fundament für die Neuordnung
des Kontinents und des mit Europa in funktioneller
Zusammenhang stehenden afrikanischen Raums gram-
matisch festgelegt wurde. Zudem haben sich die Mög-
lichkeiten dafür kontinuierlich Regenerierung weiterentwickelt.
Es ist kein Wunder, daß die Zusammenkunft in
Florenz in urachlichem Zusammenhang mit dem
Vortragenden der letzten Woche steht. Deutschland
haben lassen die lebenswichtigen Probleme und eu-
ropäischen Entwicklungsmöglichkeiten nun einmal
nach dem traurigen Vorbild der Versailles-Mächte in
sehnalung antreiben, und darin offenbar sich selbst
politischen Ringen der geniale Unterschied zwischen
Methode des Jahres 1940 und dem diplomatischen
bahren der Machthaber von Versailles. Mühen wie
an die erniedrigende Form erinnern, mit der der
Unterhändler im Jahre 1919 von Frankreich und Bri-
tannien behandelt wurden? Jeder hat dieser Tage geahnt,
welcher Ritterlichkeit der Führer dem Staatspräsidenten
des geschlagenen Frankreichs bezeugte. Auch die
Form ist ein Spiegelbild, nach dem Mutter der
neuen Welt, die Diktatur, fordern nach Bau e-
infacher des neuen Kontinents alle mitarbeitensfreundlichen
tionen auf. In Frankreich hat man diese Notmen-
gkeit erkannt. Die Zustimmung, die der französische
nister aus dem Sonnabend einbittet dem Bericht
Marshall's Retain und des Vizepräsidenten des fran-
zösischen Ministerates Dapal gab, läßt kaum einen
Zweifel, Frankreich kann diese Chance einer neu-
erung in einen kontinentalen Aufbau wahrneh-
men, muß sich aber darüber schlichtig sein, daß seine
als englischer Verfallendgeben oder Wüstenland
vorbei ist und daß es von sich aus Europa sowie die
Vertrag begangene Schuld nicht einzuweisen neuen
widerantwortung für ein einflussellen neuen
neuerentwurf hat. Der Lauf der diplo-
matischen Ereignisse der vergangenen Woche schei-
nen, daß sich Nicht in diesem Punkt keinen
gibt. Frankreich hat gewiß eine Chance,
Verwirklichung ist von dem Maß der realen Einflüsse
französischer Seite bestimmt.

ten politischen Welt nach Florenz richten, blide
Völker der Achse in festem Vertrauen auf ihre g
Staatsmänner, über deren neuer Zusammenkunft
steht ein neues europäisches Zeitalter anfündig

der
wei
ß
r
ne
erf
ien
mi
Di
vor
zu
sei
na
zu
An
lit
N
se
la
ni
fi
E
n
fi
g
de
se
n
d

Städtische Gynastik und Spiele für Frauen von 20 bis 22 Uhr, Hildegardshaus.

Städtische Gynastik und Spiele für Frauen von 19.30 bis 20.30 Uhr, Lehrstätte Notzstraße 29.

Schwimmen für Männer und Frauen von 19.15 bis 20.30 Uhr, Städtische Badeanstalt.

Körperkultur für Männer und Frauen von 20 bis 22 Uhr, Volkshochschule.

Die weibropfende Beteiligung innerhalb des heimischen Völkcr-Schützenvereins wird auch während der Kriegszeit mit allen Mitteln gefördert. Mit welcher Liebe die Preussische Schützenbrüder zu ihrer Schützenlade stehen, davon zeugen sowohl die Beteiligung als auch die Ergebnisse, die bei den Schützenwettbewerben erzielt wurden. Im letzten Zickzackland Weingarten-Wald im Ostental stattfand. Der Wettkampf wurde mit Begeisterung auf 120 Ringe abgekauft. Die Leistungen waren recht auf. Gustav Hub-

Ihren 70. Geburtstag feiert heute die bei ihrer Tochter in Gänntafeld wohnende Frau Witwe Marie Dufelsch.

— Weilmünster-Girensdorf, 15 bis 17 Uhr: Schreibgruppe im Heim an der Kohlenstraße. — Dahlhausen, 15 Uhr: Arbeitsstunde.

Welch eine fremde, wilde, gespenstische Welt tat sich da vor Nas auf . . . in diesen Minuten war alles wie

reicht seinem Angieter. Sie werde nun versuchen, ihm seinen Besitz abzuwaschen, ihn legal und illegal zugleich um Millionen zu betrügen versuchen."

(Fortsetzung folgt.)

besten E
meniofter

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

stahl der den Ver-
schleiß des Schwel-
lauenscheu am stärksten schäd-
licht worden ist, wird hiermit
Schwinge gegen diese Schwinge auf
der §§ 18 ff. des Viehsteuergeset-
zes vom 26. Juni 1909 (RGBl.
I S. 103) und des Herrn Ver-
waltungspräsidenten in Ansbere-
genes bestimmt:

1. Der Sperbezirk wird auch
durch den Seindobauer Bezirk
Hans Nr. 59, die Straße
durch die Einmündung in
Morgenrötenstraße bis zur
Bahnüberführung, den Hellwe-
Hans Nr. 212, die Pulverfabrik
der Hönneböbe bis Hans Nr. 14
schießlich, die Gießerei
des Herrn Seif, die Labfabrik
Eiber und Krefenbruch, den
weg durch das Gafersfeld und
weg.

2. Für den Sperbezirk finden
Bestimmungen der Viehsteu-
rigen Einkommens des Herrn
Verwaltungspräsidenten in Ansbere-
1. Dezember 1938 (Reg.-Amts-
Sonderbefehle zu Art. 50) An-
wendung.

3. Zuwiderhandlungen gegen
diese Bestimmungen werden
a) nach §§ 328 des Reichsstrafge-
setzes und nach §§ 74 bis 76 des
Viehsteuergesetzes vom 26. Juni
1909 bestraft.
4. Diese Anordnung tritt so-
fort in Kraft.

Wattenscheid, den 25. Oktober
1938.
Der Oberbürgermeister
H. H. H. H.

das Drillingsteck

